

Wir sind das neanderland

Postanschrift: Kreisverwaltung Mettmann · Postfach · 40806 Mettmann



Kreis Mettmann
Der Landrat

Stadt Solingen
Staddienst Planung,
Mobilität und generelle Planung
Postfach 10 01 65
42601 Solingen

Planungsamt
Stabsstelle Mobilität

Ihr Schreiben: 17.11.2022
Aktenzeichen: 61/ StM
Datum: 05.01.2023

Auskunft erteilt: Herr Beckmann
Zimmer: 3.118
Tel. 02104_99_ 2822
Fax 02104_99_ 842822
E-Mail: marcel.beckmann@kreis-mettmann.de

Bitte geben Sie bei jeder
Antwort das Aktenzeichen an.

**Nahverkehrsplan der Stadt Solingen, Teilfortschreibung 2022;
hier: Stellungnahme des Nachbar-Aufgabenträgers Kreis Mettmann**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 17.11.2022 haben Sie den Kreis Mettmann über die Einleitung des Beteiligungsverfahrens zum Entwurf des Nahverkehrsplans der Stadt Solingen informiert und Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Dieser Bitte komme ich hiermit gerne nach:

Maßnahme I-1.4a (S. 50): Neustrukturierung der Erschließung im Stadtzentrum Ohligs („Ohligser Cityring“)

Der Kreis Mettmann sieht eine beschleunigte Linienführung der Linien 782 und 791 positiv. Bei der Linienführung der Linie 783 sollte berücksichtigt werden, dass im Falle einer perspektivischen Umstellung auf Gelenkbusse der Linienweg dem nicht entgegenstehen sollte.

Maßnahme I-1.6 (S. 56): Verlängerung Linie 692 von Haan nach Gräfrath

Die Stadt Haan steht einer Stärkung der Linie 692 positiv gegenüber (siehe Anlage).

Der Kreis Mettmann steht dem Maßnahmenvorschlag neutral gegenüber. Die Anregung der Stadt Haan, die Linie nicht über die Kamp- und Kampheider Straße, sondern stattdessen über die Landstraße zu führen und auch das Haaner Krankenhaus besser anzubinden, wird geteilt. Bei den weiteren Abstimmungen zur konkreten Ausgestaltung der Maßnahme wären dann auch die entstehenden finanziellen Mehraufwendungen durch den Betreiber der Linie (SWS) konkret zu beziffern. Es

Dienstgebäude
Düsseldorfer Str. 26
40822 Mettmann
(Lieferadresse)
Telefon (Zentrale)
02104_99_0
Fax (Zentrale)
02104_99_4444

Homepage
www.kreis-mettmann.de
E-Mail (Zentrale)
kme@kreis-mettmann.de

Besuchszeit
8.30 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Straßenverkehrsamt
7.30 bis 12.00 Uhr und
Do. von 14.00 bis 17.30 Uhr

Konten
Kreissparkasse Düsseldorf
IBAN: DE 69 3015 0200 0001 0005 04
SWIFT-BIC: WELADED1KSD
Postbank Essen
IBAN: DE93 3601 0043 0085 2234 38
SWIFT-BIC: PBNKDEFF

wäre wünschenswert, wenn die Fahrplanlage so angepasst werden könnte, dass eine Einbindung in den Anschlussknoten "Haan, Markt" möglich ist.

Maßnahme I-1.10 (S. 68): Verlängerung Linie 792 (nördliche Anbindung der Ohligser Heide)

Einer Verlängerung der Linie 792 steht der Kreis Mettmann neutral gegenüber. Jedoch sollten betriebliche Nachteile gegenüber dem Status quo vermieden werden.

Maßnahme I-2.3 (S. 76): Führung Linie 792 über Kottendorfer Straße

Einer Linienwegsänderung der Linie 792 steht der Kreis Mettmann neutral gegenüber. Jedoch sollten betriebliche Nachteile, sowie Fahrzeitverlängerungen bzw. Anschlussverluste gegenüber dem Status quo vermieden werden.

Maßnahme I-4.1 (S. 85): Einrichtung Schnellbus-Linie X81 Solingen - Langenfeld – Monheim

Ursprünglich sah das VRR-Schnellbuskonzept vor, die Linie ab der Stadtgrenze Langenfeld/Solingen über die B229 bis Solingen-Mitte zu führen. Die Stadt Solingen hatte dem VRR im Juni 2022 vorgeschlagen, den Linienweg der X81 auf ihrem Stadtgebiet zu modifizieren und über die Viebachtalstraße (L 141n) bis SG-Ohligs Hbf. und weiter auf dem bestehenden Linienweg der 791 über Langenfeld bis nach Monheim zu führen.

Der Kreis Mettmann, die Rheinbahn und Bahnen der Stadt Monheim sowie die Stadt Langenfeld haben in einem Abstimmungsgespräch mit dem VRR am 29.11.2022 zu diesem Vorschlag einige Hinweise vorgebracht. Diese möchte ich an dieser Stelle zusammenfassend wiedergeben:

- Das Land NRW fördert im Rahmen des X-Buskonzeptes nur Neuverkehre. Da weiterhin mit einem 20'-Takt geplant wird, kann der Kreis Mettmann nicht mit einer Kostenförderung durch das Land rechnen.
- Vom Land NRW wird der Einsatz von Bussen mit einem besonderen „X-Bus-Design“ gefordert. Diese führen bei den Verkehrsunternehmen zu höheren Beschaffungskosten und verringern die Flexibilität in der Fahrzeugeinsatzplanung.
- Das Land NRW fördert derzeit noch die Beschaffung dieser Busse, der Fördersatz entspricht jedoch vermutlich nicht dem Mehraufwand. Zudem ist fraglich, ob und in welcher Höhe die Fahrzeugförderung in den kommenden Jahren fortgesetzt wird. Insofern muss derzeit von zusätzlich anfallenden Kosten für die Fahrzeuge ausgegangen werden.
- Auf Kreisgebiet kommt es durch die Planungen des X-Bus-Konzeptes nicht zu Leistungsausweitungen.
- Durch eine Verlängerung der Buslinie (derzeit 791, geplant X81) auf Solinger Stadtgebiet muss von einer geringeren Betriebsstabilität ausgegangen werden. Dies könnte dazu führen, dass Anschlüsse, bspw. zur S-Bahn, nicht erreicht werden können.

Im Ergebnis vereinbarten die Beteiligten, dass der seitens der Stadt Solingen eingebrachte, von der ursprünglichen Linienführung abweichende Vorschlag zur Linie X81 zurückgestellt und nicht gegenüber dem Land für eine X-Busförderung angemeldet wird.

Dennoch ist der Kreis Mettmann gern bereit, sowohl über den ursprünglichen vom VRR erarbeiteten Vorschlag zur Linie X81 (Stand Mai 2020, Führung über die B 229) mit der Stadt Solingen erneut ins Gespräch zu kommen als auch die Möglichkeiten einer Taktverdichtung auf der bestehenden Linie 791 zu sondieren.

Maßnahme I-4.2 (S. 87): Verlängerung SB50 Haan – Solingen-Mitte

Gleichlautend mit der Einschätzung der Stadt Haan (siehe Anlage) und der Rheinbahn werden seitens des Kreises Mettmann derzeit keine Potenziale für eine Verlängerung der Linie SB 50 über die bisherige Endhaltestelle „Haan, Nachbarsberg“, so wie sie auch mit dem Arbeitstitel X96 im Konzeptvorschlag des VRR X-Buskonzeptes enthalten ist, gesehen.

Für Gespräche einer zweiten Schnellbusverbindung (in Anlehnung an den im Juni 2022 von der Stadt Solingen eingebrachten Konzeptvorschlag (Arbeitstitel X95) steht der Kreis Mettmann jedoch gern zur Verfügung. Etwaige Abhängigkeiten mit der Maßnahme I-1.6 wären zu berücksichtigen. Auch der Vorschlag der Rheinbahn, einen Anschluss zwischen den Linien SB50 und 692 herzustellen, wird vom Kreis Mettmann unterstützt.

Eine Kopie dieses Schreibens erhalten die Städte Haan, Hilden, Langenfeld und Monheim am Rhein sowie die Rheinbahn und die Bahnen der Stadt Monheim.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Dr. Stephan Kopp

Technischer Dezernent

Anlagen

Stellungnahme der Städte Haan und Langenfeld

Odendahl, Dominik

Von: Stolz, Martin <Martin.Stolz@stadt-haan.de>
Gesendet: Montag, 19. Dezember 2022 12:38
An: Odendahl, Dominik
Cc: Schacht, Christine-Petra; Böhm, Silke
Betreff: Nahverkehrsplan der Stadt Solingen, Teilfortschreibung 2022

Guten Tag Herr Odendahl,

hiermit erhalten Sie (untenstehend) die Stellungnahme der Stadt Haan zum NVP der Stadt Solingen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Martin Stolz

GARTENSTADTHAAN 

Martin Stolz

Amtsleitung

Gartenstadt Haan - Die Bürgermeisterin

Dezernat III - Amt für Stadtplanung und Vermessung

Alleestraße 8

42781 Haan

Tel. 02129/911-320

martin.stolz@stadt-haan.de

www.haan.de

Hinweis zur EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO):

In Bezug auf die Erhebung von personenbezogenen Daten wird auf die Information des Amtes für Stadtplanung und Vermessung der Stadt Haan zu Art. 13 DSGVO, die auf der Homepage der Stadt Haan (www.haan.de/Quicknavigation/Datenschutz) unter Ziffer 4.1 hinterlegt ist, hingewiesen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 17.11.2022 (per Mail eingegangen am 23.11.2022 / 24.11.2022) haben Sie die Stadt Haan über die Einleitung des formalen Beteiligungsverfahrens zur Teilfortschreibung Nahverkehrsplans der Stadt Solingen informiert.

Zunächst möchten wir uns bedanken, dass Sie uns über den gesetzlichen Rahmen hinaus als zusätzliche Beteiligte die Möglichkeit geben, eine Stellungnahme abzugeben. Gegenstand der Beteiligung ist der 2. Erarbeitungsteil der Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Solingen.

Aufgrund des Beteiligungszeitraumes konnte die vorliegende Planung der Stadt Solingen jedoch noch nicht in unseren Fachausschuss, den Ausschuss für Umwelt und Mobilität der Stadt Haan, eingebracht werden. Dies ist am 25.01.2025 vorgesehen. Die Planung wurde aber mit den Teilnehmer_innen des Arbeitskreises ÖPNV der Stadt Haan beraten. Auf dieser Grundlage möchten wir zum Entwurf des Nahverkehrsplans mit Stand vom 18.11.2022 wie folgt Stellung nehmen:

In Haan gibt es ein kleinteiliges Busliniennetz mit insgesamt hoher Erschließungswirkung und lediglich kleineren Lücken in den Randbereichen. Das Bedienungsangebot ist durch den 20-Minuten-Grundtakt in der Hauptverkehrszeit über die meisten Linien hochwertig. Der ÖPNV in Haan wird grundsätzlich gut angenommen. Um die Nachhaltigkeits- und Klimaschutzziele der Stadt Haan zu forcieren, bedarf es noch weitaus mehr Menschen, die sich für die Nutzung des ÖPNV entscheiden. Im Fokus städtischer Bemühungen steht daher eine weitere Angebots- & Systemoptimierung.

Seitens der Stadt Haan werden verschiedene Ansätze verfolgt, um unterversorgte Bereiche mit passenden Angebotsformen anzubinden. So wird in Haan entsprechend der Haaner Nachhaltigkeitsstrategie eine Machbarkeitsstudie für eine geänderte Ortsbuslinie erstellt.

Gleichzeitig ist die Stadt Haan im Austausch zu einer Grundkonzeption für On-Demand-Verkehre im ÖPNV im Kreis Mettmann.

Im nun seitens der Stadt Solingen vorgelegten Entwurf des Nahverkehrsplans werden weitere Entwicklungsmöglichkeiten für Räume oder Zeiten mit beschränktem Linienangebot in Solingen und Haan bzw. für verschiedene Verbindungsrelationen aufgezeigt.

Der Entwurf des Nahverkehrsplans wurde daher mit großem Interesse vom Arbeitskreis ÖPNV der Stadt Haan zur Kenntnis genommen.

Folgende Maßnahmen zur Liniennetz- und Taktgestaltung betreffen die Stadt Haan unmittelbar:

- I-1.6: Verlängerung Linie 692 von Haan nach Gräfrath (s. S. 56)
- I-1.10: Verlängerung Linie 792 (nördliche Anbindung der Ohligser Heide) (s. S. 68)
- I-2.3: Führung Linie 792 über Kottendorfer Straße (s. S. 76)
- I-4.2: Verlängerung SB50 Haan – Solingen-Mitte (s. S. 87)

Die Stadt Solingen verfolgt mit ihrem Entwicklungs- und Zielkonzept einen ambitionierten angebotsorientierten Ansatz. Gleichwohl wäre für eine fundierte Auseinandersetzung mit den Maßnahmen auch eine gutachterliche Einschätzung zu Nachfragepotenzialen oder möglicherweise auch Verdrängungseffekten auf andere Linien wichtig. Falls den Aufgabenträgern dahingehende Gutachten vorliegen oder bekannt sein sollten, bittet die Stadt Haan um entsprechende Hinweise bzw. Übermittlung.

Zudem sind für den Ausbau des Nahverkehrssystems Finanzmittel zur Verfügung zu stellen. Die Stadt Haan geht davon aus, dass die Stadt Solingen die übliche Finanzierungsregelung angestrebt und die Kosten für buskilometrische Mehrleistungen auf Haaner Stadtgebiet auf die Stadt Haan umgelegt werden sollen. Eine Kostenschätzung zu den finanziellen Auswirkungen sind jedoch in den aktuellen Beteiligungsunterlagen noch nicht enthalten.

Diese Stellungnahme kann daher nur eine allgemeine Einschätzung zu den vorgelegten Maßnahmen sein.

I-1.6: Verlängerung Linie 692 von Haan nach Gräfrath (s. S. 56)

Der Arbeitskreis ÖPNV der Stadt Haan steht einer Stärkung der Linie 692 positiv gegenüber. Eine Taktverdichtung ist auch vor dem Hintergrund der ab dem Schuljahr 2023/24 vereinbarten Kooperation zwischen der Gesamtschule Haan und der Friedrich-Albert-Lange Gesamtschule Solingen zu begrüßen. Beide sind durch Haltestellen der Linie 692 in ihrer Nähe unmittelbar miteinander verbunden. Die Teilnehmer_innen an den Kooperationskursen hätten somit eine einfache, verlässliche und schnelle Verbindung zwischen den Schulen.

Eine Anbindung des Industriegebiets Ost, des Ortsteils Solingen-Gräfrath, des Haaner Krankenhauses und des Schwimmbades und der Haaner Innenstadt könnte die Attraktivität der Buslinie 692 erhöhen und sowohl der Haaner, als auch der Solinger Bevölkerung nutzen.

Aktuell fahren noch viele Arbeitnehmer_innen mit dem Auto aus Solingen zu ihrem Arbeitsplatz ins Gewerbegebiet Haan-Ost und umgekehrt Haaner in die Solinger Gewerbegebiete u. a. nach Piepersberg. In Zusammenhang mit der geplanten Umgestaltung der Haaner Ortsbuslinie könnte diese Maßnahme insgesamt zu einer Steigerung der Attraktivität des ÖPNV beitragen.

Jedoch wird hier teils die grafisch dargestellte Linienführung über die Kamp- und Kampheider Straße kritisch gesehen. Für einen Gelenkbus sei diese Strecke wegen der baulichen Einschränkungen nur

schwer vorstellbar, außerdem würde eine Wegeführung über die Landstraße das Haaner Krankenhaus besser anbinden.

Falls eine Umsetzung weiter vorbereitet werden sollte, wird daher um Einbeziehung der Stadt Haan zum genauen Linienverlauf gebeten. Zur Klarstellung, dass der genaue Linienverlauf einer weiteren Überprüfung bedarf, sollte in der grafischen Darstellung die Verlängerung der Linie 692 zwischen dem Knotenpunkt Alleestraße / Kampstraße und der Anbindung des Haaner Krankenhauses als Varianten dargestellt oder offengelassen werden.

I-1.10: Verlängerung Linie 792 (nördliche Anbindung der Ohligser Heide) (s. S. 68)

Gegen die nördliche Anbindung der Ohligser Heide und deren Freizeiteinrichtungen bestehen keine Bedenken.

I-2.3: Führung Linie 792 über Kottendorfer Straße (s. S. 76)

Eine Linienführung über die Kottendorfer Straße würde aus Sicht des Arbeitskreises ÖPNV zu einer schnelleren Anbindung des Solinger Hauptbahnhofs führen. Durch die unveränderte Endhaltestelle (oder die unter I-1.10 angedachte Fortführung der Linie 792 über den Busbahnhof hinaus) sind die Anbindung an die Ohligser Innenstadt und die bisherigen Umsteigebeziehungen ausreichend gewährleistet. Der Arbeitskreis ÖPNV der Stadt Haan regt eine Ausweitung der Fahrten in den Abendstunden an.

I-4.2: Verlängerung SB50 Haan – Solingen-Mitte (s. S. 87)

Eine Verlängerung des SB 50 über die jetzige Endhaltestelle hinaus nach Solingen Mitte – bzw. generell in die Klingenstadt – wird abgelehnt. Beim SB 50 handelt es sich um eine gut etablierte Schnellbusverbindung zwischen Haan und Düsseldorf. Die Linie ist insbesondere im Berufsverkehr sehr gut frequentiert.

Die Anbindung des Industriegebiets Haan Ost hat sich in einem Feldversuch mangels Nachfrage als nicht zielführend erwiesen. Nach unserer Einschätzung wird sich dieses Bild auch durch eine Verlängerung nach Gräfrath oder gar Solingen Mitte nicht ändern. Die berührten Solinger Stadtteile sind durch S-Bahn- und Busverbindungen über Wuppertal-Vohwinkel und Solingen-Ohligs bereits erschlossen. Eine Verlängerung würde die Verspätungsanfälligkeit des SB 50 erhöhen und damit zu einer Minderung der Attraktivität führen, da sie ihren Charakter einer schnellen Bus-Verbindung verlieren würde.

Allerdings könnte über eine zweite Schnellbusverbindung nach Düsseldorf mit Ausgangspunkt in Solingen nachgedacht werden, um den ÖPNV weiter zu stärken. In Haan sollte sie wenige ausgewählte Haltestellen anfahren sowie Stadtgebiete erschließen, die nicht vom SB 50 berührt werden. Eine solche Maßnahme müsste auch in Zusammenhang mit der unter I-1.6 geplanten Verlängerung der Linie 692 über Haan-Ost hinaus betrachtet und geprüft werden.

Kurzfristige Maßnahme: Taktverdichtung 692 auf 20-Minuten-Takt auf bestehendem Linienweg

Seitens des Arbeitskreises ÖPNV der Stadt Haan und der Schulleitung der Städtischen Gesamtschule Haan – sowie gleichzeitig der Leitung der Friedrich-August-Lange-Gesamtschule Solingen – wurde angeregt, eine Taktverdichtung auf der Linie 692 als kurzfristige Maßnahme auf der derzeitigen Linienführung zwischen den beiden Städten zu prüfen. Sofern die Aufgabenträger diese Maßnahme befürworten, bitten wir, der Stadt Haan die anteiligen Kosten mitzuteilen, um sie in die städtischen Haushaltsplanberatungen einbeziehen bzw. um über einen entsprechenden Maßnahmenbeschluss beraten zu können.

Referat Umwelt, Verkehr,
Tiefbau

Kreis Mettmann
Der Landrat
Planungsamt - Stabsstelle Mobilität
Postfach, 40806 Mettmann

Stadt Langenfeld Rhld.
Rathaus
Konrad Adenauer Platz 1
40764 Langenfeld
Postfach 15 65
40740 Langenfeld

Petra Kröger
Mein Zeichen 530 / Krö
Zimmer 267
Telefon 02173 · 794-5315
Fax 02173 · 794-95315
petra.kroeger@langenfeld.de
www.langenfeld.de

Montag – Freitag 8:00 – 12:00
Donnerstag 14:00 – 17:00

Beteiligungsverfahren gemäß §9 ÖPNVG NRW
Teilfortschreibung des Nahverkehrsplans 2022 der Stadt Solingen

27. Dezember 2022

Sehr geehrter Herr Beckmann, sehr geehrte Damen und Herren,

bezogen auf Ihre E-Mail vom 24.11.2022 nimmt die Stadt Langenfeld zu den Planungen der Fortschreibung 2022/2023 der Nahverkehrsplans der Stadt Solingen Stellung.

- zu Punkt I-1.4a: Neustrukturierung der Erschließung im Stadtzentrum Ohligs ("Ohligser Cityring")
Der vorliegende NVP der Stadt Solingen beschreibt eine Veränderung des Linienerweges der Linie 791, einhergehend mit dem Entfall von 2 Haltestellen in Solingen-Ohligs. Aus dem stattgefundenen Testbetrieb Juni bis Oktober 2022 hat sich der Stadt Langenfeld keine negativen Auswirkungen bekannt geworden. Die Stadt Langenfeld hat keine Bedenken gegen die geplante Linienführung.
- zu Punkt I-4.1: Einrichtung Schnellbuslinie X81 Solingen – Langenfeld – Monheim
Der geplante Schnellbus X81 verläuft weitgehend identisch mit der Buslinie 791. Die Stadt Langenfeld spricht sich gegen die Etablierung des X81 und dem damit verbundenen Ersatz der Buslinie 791 aus. Vom VRR wurde das Projekt X81 bereits, aufgrund der fehlenden Zustimmung der Beteiligten, verworfen beziehungsweise unbestimmt aufgeschoben.

Die Stadt Langenfeld bitte den Kreis Mettmann als Aufgabenträger des ÖPNV, diese Stellungnahme zur Kenntnis zu nehmen und im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zum Nahverkehrsplan an die Stadt Solingen weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag



Sabine Janclas
Referatsleiterin 530 – Umwelt, Verkehr, Tiefbau